

Mein Weg mit Jesus – Jüngerschaft – Mt 11, 29

Text

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. (Mt 11, 29)

Als er ein andermal in eine Synagoge ging, saß dort ein Mann, dessen Hand verdorrt war. Und sie gaben acht, ob Jesus ihn am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn. Da sagte er zu dem Mann mit der verdorrtten Hand: Steh auf und stell dich in die Mitte! Und zu den anderen sagte er: Was ist am Sabbat erlaubt: Gutes zu tun oder Böses, ein Leben zu retten oder es zu vernichten? Sie aber schwiegen. Und er sah sie der Reihe nach an, voll Zorn und Trauer über ihr verstocktes Herz, und sagte zu dem Mann: Streck deine Hand aus! Er streckte sie aus, und seine Hand war wieder gesund (Mk 3, 1-5)

Bild

In der Mitte einer Gruppe mit Jesus – dort durch ihn in Sicherheit

Bitte

Innere Erkenntnis des Herrn erbitten, der für mich Mensch geworden ist, damit ich mehr ihn liebe und ihm nachfolge.

Punkte

Geistliches Leben ist über weite Strecken Schülerschaft Jesu - von ihm durch Beobachtung, Hören und Ausprobieren lernen. Ein Joch ermöglicht die Zusammenarbeit von Mensch und Tier und ist hier Bild für das Zusammenwirken von Gott und Mensch, von ihm und mir. Ich spüre Erfahrungen mit diesem Zusammenwirken nach – und wie ich dadurch verändert wurde.

Ich tagträume, was die Schülerschaft Jesu für mich noch bereit halten könnte. Ich werde finden – das ist Zusage und Verheißung. Hinter dem Wort „Ruhe“ steckt dabei wahrscheinlich der „Shalom“, der Friede Gottes, der alle und alles im Gelingen vereint, die letzte Stimmigkeit. „Seele“ meint hier das individuelle Lebensprinzip, das „Selbst“ oder die eigene „Gestalt“.

Ein Beispiel für Wirkungen auf dem Weg der Schülerschaft ist die Heilung des Mannes mit der verdorrtten Hand. Vom Rand in die Mitte... In die volle Handlungsfähigkeit gebracht... Ein Zeichen für die „Frommen“... Auf dem geistlichen Reifungsweg übersetzt sich das in Selbststand, Charisma, Präsenz, Mut und Mündigkeit. Mit meinen Möglichkeiten... und durch die Gnade Gottes auch darüber hinaus.

Es genügt. Ich genüge. Gott genügt.

Kolloquium

Ich spreche mit Jesus über meine innere Erkenntnis, die ich aus der Betrachtung ziehe, dann über meine Weise der Nachfolge und die Wandlung, die dadurch mit mir geschieht/geschehen soll. Ich horche, was er mir jetzt sagen will.